



Managementbericht 2023

Vorwort



Der hier vorliegende Managementbericht bildet den aktuellen Status unseres QM-Systems im Bereich der Kinderhäuser für das Jahr 2023. Aus der „Datenerhebung zur Managementbewertung“ der einzelnen Einrichtungen und den Konferenzen mit den Einrichtungsleitungen haben wir diese übergreifende Managementbewertung abgeleitet. Nach Rücksprache mit den Einrichtungsleitungen wurde der Bericht vom Träger abschließend abgestimmt.

Als eine sehr bedeutende Veränderung für das Unternehmen war die Verschmelzung der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH und der AWO Sozialstation Rems-Murr gGmbH, die mit einigem Verzug erst im Oktober 2023 endgültig eingetragen war.

Die weiteren Bereiche werden in den folgenden Seiten explizit beleuchtet.

Tim Schopf
Geschäftsführer



Andreas Haas
Geschäftsführer



Martina Clauß
Prozessmanagement & QM



Gesamtüberblick Unternehmen:



(Stand 31.12.2023)



Rems-Murr gGmbH

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Amtsgericht Stuttgart: HRB 726564

Hauptsitz: Backnang

Zweck: Betrieb von Kindertagesstätten und ambulanter Pflege

Kindertagesstätten: 7 Kinderhäuser im Rems-Murr-Kreis

Gruppen: insgesamt 30 Gruppen mit bis zu 525 Kindern mit Krippen- & Kindergartengruppen

Betreuungsangebot: Ganztags, verlängerte Öffnungszeiten, betreute Spielgruppen

Ambulante Pflege: 4 Sozialstationen und eine ambulant betreute Senioren WG im Rems-Murr-Kreis

Klientinnen und Klienten: 460

Gesamt Mitarbeitende: knapp 300 davon 10 Mitarbeitende in der Verwaltung/Zentrale

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)



Kinderhaus Murrtaizwerge:



- **Standort:** Erich-Schumm-Straße 20 in Murrhardt
- **Eröffnung:** 2008
- **Öffnungszeiten:** 06:00 - 17:00 Uhr
- **Gruppen:**
 - eine Krippen- & eine Kindergartengruppe
- **Betreuungsangebot:**
 - Ganztagesbetreuung für insgesamt 30 Kinder (10 Krippen- & 20 Kindergartenkinder)
- **10 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)

Kinderhaus am Schloss:



- **Standort:** Burgstraße 6 in Schorndorf
- **Eröffnung:** 2012
- **Öffnungszeiten:** 07:00 - 17:00 Uhr
- **Gruppen:**
zwei Krippen- & zwei Kindergartengruppen
- **Betreuungsangebot:**
Ganztagesbetreuung für insgesamt 60 Kinder
(20 Krippen- & 40 Kindergartenkinder)
- **21 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)

Kinderhaus Zipfelbach (Betriebs-Kita Rems-Murr-Kliniken):



- **Standort:** Am Jakobsweg 3 in Winnenden
- **Eröffnung:** 2014
- **Öffnungszeiten:** 06:00 - 18:00 Uhr
- **Gruppen:**
drei Krippen- & eine Kindergartengruppe
- **Betreuungsangebot:**
Ganztagesbetreuung für insgesamt 50 Kinder
(30 Krippen- & 20 Kindergartenkinder)
- **28 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)



Kinderhaus Zwergenzügle (betriebsoffene Kita):



- **Standort:** Lise-Meitner-Straße 4 in Fellbach
- **Eröffnung:** 2015
- **Öffnungszeiten:** 07:00 - 17:00 Uhr
- **Gruppen:**
drei Krippen- , fünf Kindergarten- &
zwei betreute Spielgruppen
- **Betreuungsangebot:**
Ganztagesbetreuung + verlängerte Öffnungszeiten
+ 15 Wochenstunden für insgesamt 160 Kinder
(50 Krippen- und 110 Kindergartenkinder)
- **54 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)



Kinderhaus Purzelbaum (Bewegungskindergarten):



- **Standort:** Richard-Kapphan-Straße 14 in Schorndorf
- **Eröffnung:** 2019
- **Öffnungszeiten:** 07:00 - 17:00 Uhr
- **Gruppen:**
drei Krippen- & drei Kindergartengruppen
- **Betreuungsangebot:**
Ganztagesbetreuung & verlängerte Öffnungszeiten für insgesamt 95 Kinder
(30 Krippen- , 65 Kindergartenkinder)
- **28 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2023)



Kinderhaus Abenteuerland:



- **Standort:** Geschwister-Scholl-Str. 22 in Fellbach
- **Eröffnung:** 2020 (Provisorium) & 11/2022 (Neubau)
- **Öffnungszeiten:** 07:00 - 17:00 Uhr
- **Gruppen:**
drei Kindergarten- & zwei Krippengruppen
- **Betreuungsangebot:**
Ganztagesbetreuung & verlängerte Öffnungszeiten
für insgesamt 90 Kinder
(20 Krippen- , 70 Kindergartenkinder)
- **27 Mitarbeitende**

Einrichtungen: (Stand 31.12.2022)



Kinderhaus Eulennest:



- **Standort:** Uhlandstr. 130 in Schorndorf
- **Eröffnung:** September 2023
- **Öffnungszeiten:** 07:00 - 16:00 Uhr
- **Gruppen:**
 - zwei Kindergarten- & zwei Krippengruppen
- **Betreuungsangebot:**
 - Ganztagesbetreuung & verlängerte Öffnungszeiten
 - für insgesamt 65 Kinder
 - (20 Krippen- , 45 Kindergartenkinder)
- **23 Mitarbeitende**

Folgende Faktoren von externen und internen Themen haben das Managementsystem beeinflusst:



Wie schon zu Beginn erwähnt, war die Verschmelzung der AWO eines der größten Themen im Jahr 2023. Die damit verbundenen Änderungen z.B. im Bereich Finanzbuchhaltung oder Personalverwaltung und notwendigen Vorbereitungen, aber auch die lange Verzögerung hat oft zu Unsicherheiten, Unklarheiten in der Verantwortlichkeit und Neuaufstellung der Verwaltung geführt. Das brachte eine hohe Arbeitslast für alle daran beteiligten Personen mit sich. Ein darin beinhalteteter Punkt war der Eintritt in den Arbeitgeberverband und die daraus resultierende Umstellung der gesamten Mitarbeitenden in den AWO-Tarif.

Die Neueröffnung des Kinderhauses Eulennest war bereits im Vorfeld eine Herausforderung aufgrund des knappen Zeitrahmens. Die Bewerbung im April 23, die Zusage als Träger Ende Mai 23 und die Eröffnung im September 23 erforderten eine intensive Vorbereitung und Organisation in allen Bereichen. Glücklicherweise gestaltete sich die Personalsuche sehr effizient und zügig. Im September startete das Kinderhaus mit zwei Gruppen und bereits im Oktober konnten zwei weitere Gruppen eröffnet werden. Dies führte natürlich zu einer Vielzahl von neuen Mitarbeitenden, neuen Kindern und deren Familien.

Eine sehr hohe Zahl an Krankheits- und Fehltagen sowie viele personelle Veränderungen begleiteten das Kinderhaus Purzelbaum in diesem Jahr. Die Änderung der Betreuungszeit im Bereich VÖ von 30 auf 35 Stunden ab 09/2023 trat erschwerend dazu. Am Gebäude gab es diverse Themen, die nur schleppend beseitigt oder gelöst werden konnten. Das ist oftmals auf die fehlende Zuständigkeit für das Gebäudemanagement zurückzuführen und bringt einen beständig hohen Mehrarbeitsaufwand mit sich.

Das Kinderhaus am Schloss hatte mit dem Leitungswechsel Mitte des Jahres Herausforderungen beim Zusammenfinden der Einrichtungsleitung und der Stellvertretung. Die insgesamt hohe Personalfuktuation bei den Mitarbeitenden und die schlechte Personalbesetzung vor allem bei den Schlossgespenstern hat das noch verstärkt. Zum neuen Kindergartenjahr wurden die Gruppengrößen in den Krippen verkleinert von 2 x 15 Kindern auf 2 x 10 Kindern, was die Personalsituation etwas auffing. Ebenfalls beeinflusste die Veränderung der Öffnungszeiten auf zukünftig höchstens 40 Wochenstunden den Stellenschlüssel.

Bei allen Schorndorfer Einrichtungen erfolgte eine Umstellung des Einzugs der Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelte. Die Übernahme des Forderungsmanagements durch die Stadt Schorndorf mit allen daran geknüpften Bedingungen machte eine Anpassung des Trägervertrags in einigen Punkten erforderlich. Hierzu mussten ebenfalls die Betreuungsvereinbarungen angepasst und an alle bestehenden Eltern versendet werden.

Folgende Faktoren von externen und internen Themen haben das Managementsystem beeinflusst:



Im Kinderhaus Zwergenzügle war die Baustellensituation rund um das Kinderhaus für Mitarbeitende und Eltern oft sehr kräftezehrend und unzufriedenstellend. Vor allem die Parksituation war und ist stets ein großes Thema. Hinzu kam der Dehnfugenbrand im Eingangsbereich der Krippe. Außerdem wurde gleich zweimal im Kinderhaus eingebrochen und nicht nur Bargeld gestohlen sondern diverse Schränke und Türen aufgebrochen.

Auch das Kinderhaus Zipfelbach wurde von einem immer noch hohen Personalmangel bis September 2023 und einem hohen Krankenstand gebeutelt. Ebenfalls wurde im Kinderhaus eingebrochen und nicht nur Sachschaden verursacht.

Das Kinderhaus Abenteuerland war 23 im Neubau angekommen und die Eröffnung weiterer neuer Gruppen konnte starten. Eine anspruchsvolle Personalsuche verlangsamte den schnellen Ausbau der Gruppen.

Alle Kinderhäuser haben 2023 die Betreuungsverträge in digitaler Form an die Eltern verschickt. Nicht immer ist die digitale Umsetzung gelungen.

Die Webseiten der einzelnen Kinderhäuser, der Kinder- und Jugendhilfe und die der Sozialstation wurde in eine gesamte AWO Rems-Murr Webseite zusammengeführt. Hier wurde der Reiter Hinweisgebersystem installiert, ebenso wie das Ereignismanagement.

Insgesamt hat die Digitalisierung in der AWO Rems-Murr große Fortschritte gemacht, nicht zuletzt da sich die Verwaltungs- und Geschäftsführungsebene auf den Rems-Murr Kreis verteilt und so die Möglichkeit besteht ebenfalls im Homeoffice gut arbeitsfähig zu sein.

An diesen Arbeits- oder politischen Gremien nimmt die AWO Rems-Murr teil:



- Geschäftsführertagung AWO Württemberg
- Kreisvorstand (Gastfunktion)
- LIGA der freien Wohlfahrtspflege
- Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Trägerforen mit den Kommunen Fellbach, Schorndorf, Winnenden und Murrhardt
- Stadt Schorndorf & Stadt Fellbach Treffen freie Träger
- AWO Württemberg Kita Austausch
- AK Inklusion Landratsamt Rems-Murr-Kreis
- Netzwerk Summit
- AK regionale Fachberatung Rems-Murr-Kreis
- KVJS-Regelkommunikation kirchliche und freie Fachberatungen
- Demenznetzwerk Schorndorf
- Kommunale Pflegekonferenz Rems-Murr-Kreis

Auf den folgenden Seiten werden die relevanten Bereiche der Datenerhebung zur Managementbewertung erläutert:

1. Ereignismanagement
2. Stand der Ziele
3. Audits, Prüfungen und Wartungen
4. Leistungen externer Anbieter
5. Angemessenheit der Ressourcen
6. Chancen und Risiken
7. Nachhaltigkeit
8. Interkulturelle Arbeit
9. Management freiwilliger sozialer Arbeit
10. Nichtkonformitäten und Verbesserungsmaßnahmen
11. Status der Maßnahmen aus vorangegangenen Managementbewertungen

1. Ereignismanagement:



Das Ereignismanagement bezieht sich auf das gesteuerte Reagieren von Fehlern, Beschwerden, Anregungen, Lob, etc. damit kann auf Ereignisse angemessen reagiert werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Anzahl von insgesamt 24 dokumentierten Ereignissen durch Mitarbeitende und 143 dokumentierte Ereignisse von Eltern deutlich gesteigert. Es wurden alle Ereignisse, die eingegangen sind bearbeitet und möglichst eine Lösung oder zumindest eine Erklärung abgegeben. Im Kinderhaus Zwergenzügle hängen viele Meldungen mit der Situation der Baustelle und der Parkplatzproblematik zusammen. Das konnte jedoch noch nicht abschließend gelöst werden.

Interessierten Parteien:

In erster Linie sind die Kommunen Fellbach, Schorndorf, Winnenden und Murrhardt unsere interessierten Parteien.

Insgesamt wurde eine gute Vernetzung und Kommunikation bezüglich der Belegungen rückgemeldet. Die Stadt Schorndorf hat an der Eröffnungsfeier vom Kinderhaus Eulennest die AWO als kompetenten Träger gelobt und eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit bestätigt. Von der Stadt Fellbach kam im Zuge einer weiteren Kita ebenfalls die Bestätigung über eine sehr gute Kooperation. Ebenso hat die erfolgreiche Partnerschaft mit der SDK als unserem Vermieter im Kinderhaus Zwergenzügle und Unterstützung bei allen Anliegen dazu beigetragen, dass wir uns in unseren Räumlichkeiten wohl und gut betreut fühlen.

Den Verantwortlichen der Kommunen wurde eine Online-Umfrage versendet. Es kamen drei von möglichen vier Rückmeldungen zurück, die durchweg positiv waren.

Wolfgang Rose war stellvertretend für die Gesellschafter in der Leitungssitzung im Frühjahr anwesend und hat Dank, Lob und den Ausblick mitgebracht.

Vom Fachbereich Kindertagesstätten des Kreisjugendamt Rems-Murr wurde rückgemeldet, wie wichtig und wertvoll die AWO und die Zusammenarbeit in Bezug auf Kitas im Rems-Murr-Kreis ist und besonders die Aktivitäten, die Offenheit und Unabhängigkeit hervorgehoben.

2. Stand der Ziele - langfristig angelegte Ziele



Wirtschaftlichkeit:

Sachkosten: Diese wurden bei den Kinderhäusern insgesamt eingehalten. Da die Verschmelzung sich übers Jahr verzögert hatte konnten die Kosten nicht einheitlich abgerechnet und nachvollziehbar für alle Seiten geführt werden.

Überstunden: Die durchschnittlichen Überstunden aller Mitarbeitenden in den Kinderhäusern lag im vorgegebenen Wert von -10 bis + 20 Stunden.

Resturlaub: Die Vorgabe der maximalen Resturlaubstage aller Mitarbeitenden in den Kinderhäusern wurde eingehalten.

Infrastruktur:

Die Reparaturen an den Standorten werden sehr unterschiedlich ausgeführt. Das hängt oft mit den Zuständigkeiten oder der Verfügbarkeit von Handwerkern zusammen. Teilweise muss mehrfach nachgefragt werden.

Arbeitsumgebung:

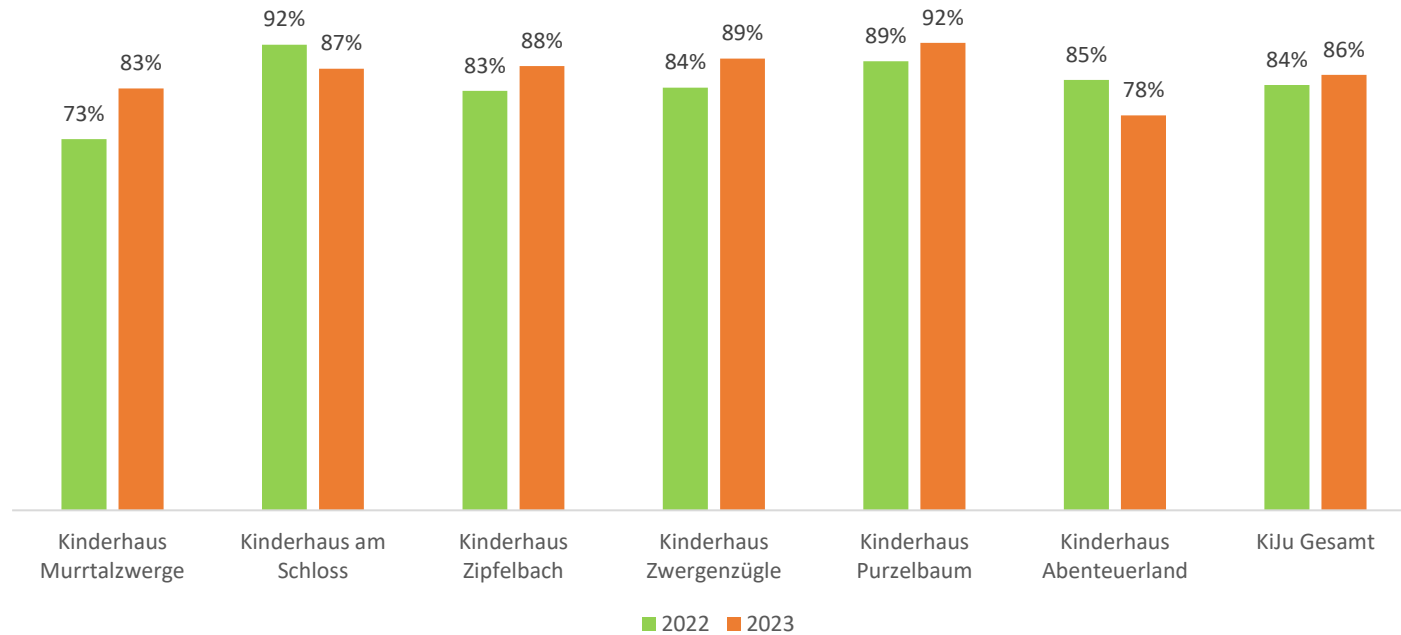
Alle Gefährdungsbeurteilungen sind erstellt und werden jährlich überprüft. Es ergeben sich keine Maßnahmen.

2. Stand der Ziele - Untergeordnete Qualitätsziele:



Prozesse:

Auslastung der Belegungsplätze in den Kinderhäusern



Im Kinderhaus Eulennest wurde keine Statistik aufgrund der Neueröffnung erhoben.

2. Stand der Ziele - Untergeordnete Qualitätsziele:



Prozesse:

In den Kinderhäuser wird nach der **Eingewöhnung**, der **Umgewöhnung** und beim **Abschluss** mit den Eltern ein Gespräch geführt sowie ein Abfragebogen verteilt. Diese Werte wurden als Notendurchschnitte aller in der Einrichtung zurückerhaltenen Bögen errechnet (Sollwert Note besser als 2,5). Ebenfalls wurde der prozentuale Anteil der abgegebenen Bögen ermittelt.

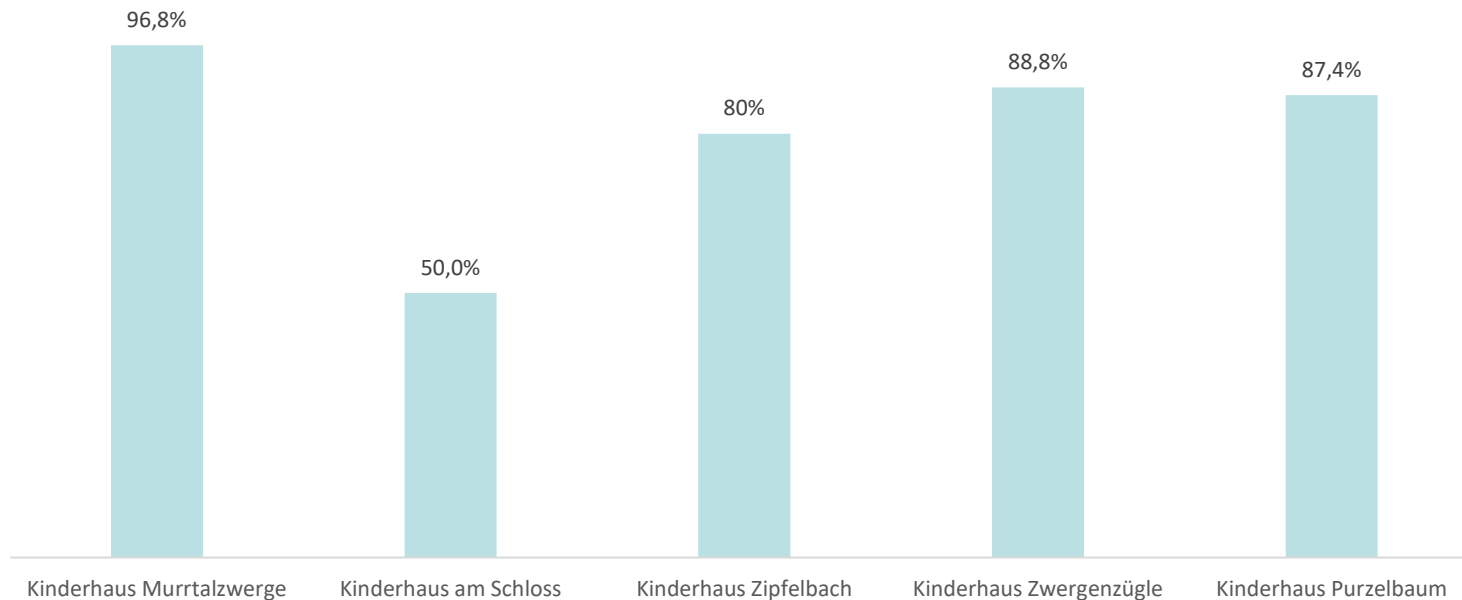
| Kinderhaus | Eingewöhnung | | Umgewöhnung | | Abschluss | |
|---------------|--------------|-------|-------------------|-------|----------------|-------|
| | Note | Bögen | Note | Bögen | Note | Bögen |
| Murrtaizwerge | 1 | 71 % | 1,5 | 100 % | 1,25 | 40 % |
| Am Schloss | 1 | 40 % | k.A. | 0 % | 1,4 | 44 % |
| Zipfelbach | 1,27 | 50 % | 1 | 50% | 1,67 | 80 % |
| Zwergenzügler | 1,21 | 37 % | 1,5 | 37 % | 1,6 | 50 % |
| Purzelbaum | 1,12 | 100 % | 1,22 | 59 % | 2,12 | 90 % |
| Abenteuerland | 1,14 | 76 % | 1 | 25 % | 1,35 | 31 % |
| Eulennest | 1,35 | 63 % | Keine Umgewöhnung | | Kein Abschluss | |

2. Stand der Ziele - Untergeordnete Qualitätsziele:



Prozesse:

Für die **Bildung-Betreuung- Erziehung-Förderung** wurde eine Evaluationskontrolle erstellt (Sollwert 100%).



Im Kinderhaus Abenteuerland war aufgrund der angespannten Personalsituation eine Evaluationskontrolle nicht möglich. Das Kinderhaus Eulennest befindet sich im Aufbau.

2. Stand der Ziele - Untergeordnete Qualitätsziele:



| Mitarbeiterbefragung: | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Kinderhaus Murrtaizwerge: | 1,43 | 1,75 | 2,03 |
| Kinderhaus am Schloss: | 2,27 | 2,46 | 2,82 |
| Kinderhaus Zipfelbach: | 1,86 | 1,82 | 1,56 |
| Kinderhaus Zwergenzügle: | 1,89 | 2 | 1,82 |
| Kinderhaus Purzelbaum: | 1,91 | 2,11 | 2 |
| Kinderhaus Abenteuerland: | 1,68 | 1,82 | 2,33 |
| Kinderhaus Eulennest: | ---- | ---- | 2,24 |
| Gesamt: | 1,84 | 1,99 | 2,11 |

3. Audit, Prüfungen und Wartungen



Audits:

Alle externen und internen Audits wurden 2023 durchgeführt. Die festgestellten Maßnahmen wurden in einer Tabelle hinterlegt, überwiegend abgearbeitet und beim nächsten internen Audit kontrolliert.

Prüfungen:

Die Prüfungen wurden bei den Lebensmitteln und den Temperaturen von allen Einrichtungen durchgeführt. Für die Reinigung wurde eine interne Reinigungskontrolle angelegt, jedoch noch nicht durchgängig angewandt. Alle Einrichtungen hatten eine Begehung durch die UKBW und teilweise von BAD/Arbeitssicherheit. Alle Mängel wurden anschließend behoben.

Wartungen:

Die Wartungen in den Kinderhäusern Murrtaizwerge, am Schloss und Zipfelbach sind zu 100 % durchgeführt. In den anderen Einrichtungen war es im Kinderhaus Zwergenzügle aufgrund der Baustelle nicht vollständig möglich, im Kinderhaus Purzelbaum fehlte eine gute Absprache mit der Stadt Schorndorf und im Kinderhaus Abenteuerland waren die Wartungspläne nicht vollständig vorhanden. Das Kinderhaus Eulennest wird den Plan erst 2024 umsetzen können.

4. Leistungen externer Anbieter

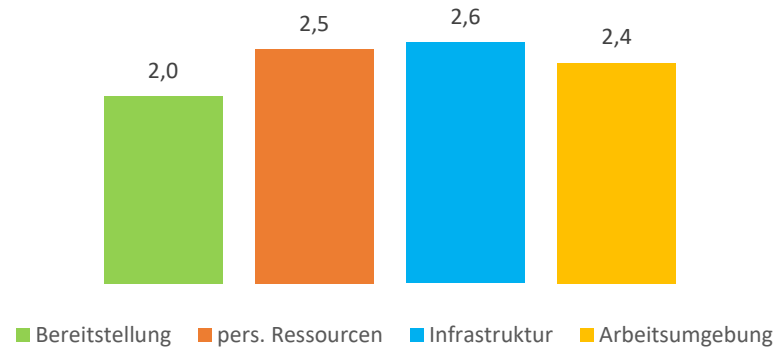
Einmal pro Jahr erfolgt eine Bewertung der Haupt-Lieferanten durch Fachkräfte der Einrichtungen anhand der Lieferantenbewertung.

5. Angemessenheit der Ressourcen



Die Angemessenheit der Ressourcen wurde in Bereiche unterteilt und eine Benotung durch die Einrichtungsleitungen von 1-6 (sehr gut – ungenügend) aufgestellt.

In der Grafik stehen die Durchschnittswerte aller Einrichtungen.



6. Chancen und Risiken



Bei der **Aufnahme/Anmeldung** wurde folgendes beobachtet:

Chancen:

- Austausch mit den Verantwortlichen in der Kommune funktioniert gut
- Übersichtliche Anmeldungen über Little Bird System
- Kinder/ Familien werden nicht übersehen
- Guter und regelmäßiger Austausch mit der Stadt
- Erstes Kennenlernen der Familien durch Hausführungen
- Digitale Betreuungsverträge mit leserlichen Angaben
- Erstgesprächsmappe erleichtert eine reibungslose Aufnahme

Risiken:

- Digitalisierte Verträge nicht vollständig ausgefüllt oder nicht ausfüllbar
- Abrechnungsfehler bei Betreuungs-/Verpflegungsgebühren
- Abstimmung mit Stadt teilweise zeitintensiv, da Little Bird nicht immer korrekt ist
- Unklarheiten bei Eltern über die Anmeldung bei Little Bird
- Eingewöhnung wurde nicht einheitlich ausgeführt, da Mitarbeitende neu waren und unterschiedliche Vorkenntnisse mitbrachten

6. Chancen und Risiken



Bei der **Eingewöhnung** wurde folgendes beobachtet:

Chancen:

- Kinder und Familien kommen gut in der Kita an – durch Mitarbeiter mit interkulturellem Hintergrund können viele Sprachbarrieren überwunden werden
- Eltern sind durch die Kita App immer gut informiert
- bei gutem Personalschlüssel gibt es eine ausgewogene Verteilung der Bezugskinder und es kann auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Familien eingegangen werden.
- Termine können in der App eingetragen werden

Risiken:

- Bezugsfachkraft wurde krank und die Eingewöhnung musste verschoben werden oder durch eine andere Fachkraft übernommen werden.
- bei Neueröffnung und Zusammenlegung von Gruppen haben einzelne Kinder oft wechselnde Bezugspersonen
- Eltern unterschätzen oftmals die Zeit der Eingewöhnung
- Bei einer großen Anzahl von Neuaufnahmen werden die Eingewöhnungsgespräche recht spät geführt
- Durch die vielen Mitarbeitenden und Gespräche im Kinderhaus Zwergenzügle findet man nicht immer Platz für Eingewöhnungsgespräche. Zudem ist kein entsprechender Rückzugsraum für Eltern der Eingewöhnungskinder vorhanden
- Den Eltern ist nicht bewusst, dass es auch zu einem späteren Zeitpunkt in der Eingewöhnung noch zu Trennungsschmerz kommen kann
- Bei Neustart der Einrichtung wurde die Eingewöhnung nicht einheitlich ausgeführt

6. Chancen und Risiken



Bei der Bildung/Betreuung/Erziehung/Förderung wurde folgendes beobachtet:

Chancen:

- Durch feste Vorgaben und Orientierungshilfen aus Orgavision sind Abläufe und Häufigkeiten klar geregelt
- Transparenter Alltag für Eltern durch die Kita App
- Durch Interessenslisten werden alle Kinder gesehen

Risiken:

- Aufgrund der aufwändigen Bildungsdokumentation (Bedo und Beller) geht viel Zeit am Kind verloren
- Kommunikation mit interkulturellen Familien schwierig, persönlich als auch über die Kita App
- In den einzelnen Bereichen können durch fehlende Kommunikation im Team Missverständnisse in Planung und Durchführung von Tagesgeschehen und Aktionen auftreten
- Bedo, Portfolio, Elterngespräch sind für viele Mitarbeitenden aus Zeitgründen oder wegen Personalmangel schwierig zu führen
- Portfoliochecklisten sind vom Bearbeitungszeitraum unterschiedlich
- Checkliste Ein-/Umgewöhnung wird nicht vollständig genutzt

6. Chancen und Risiken



Bei der **Gestaltung von Übergängen** wurde folgendes beobachtet:

Chancen:

- Enges Zusammenarbeiten der jeweiligen Gruppen und Kontakt unter den einzelnen Gruppen
- Übergänge sind klar geregelt
- Durch Besuche in den jeweiligen Gruppen und durch Angebote wie KISS und Musikschule können die Kinder bereits vor der Umgewöhnung pädagogische Fachkräfte und Kinder aus der neuen Gruppe kennenlernen

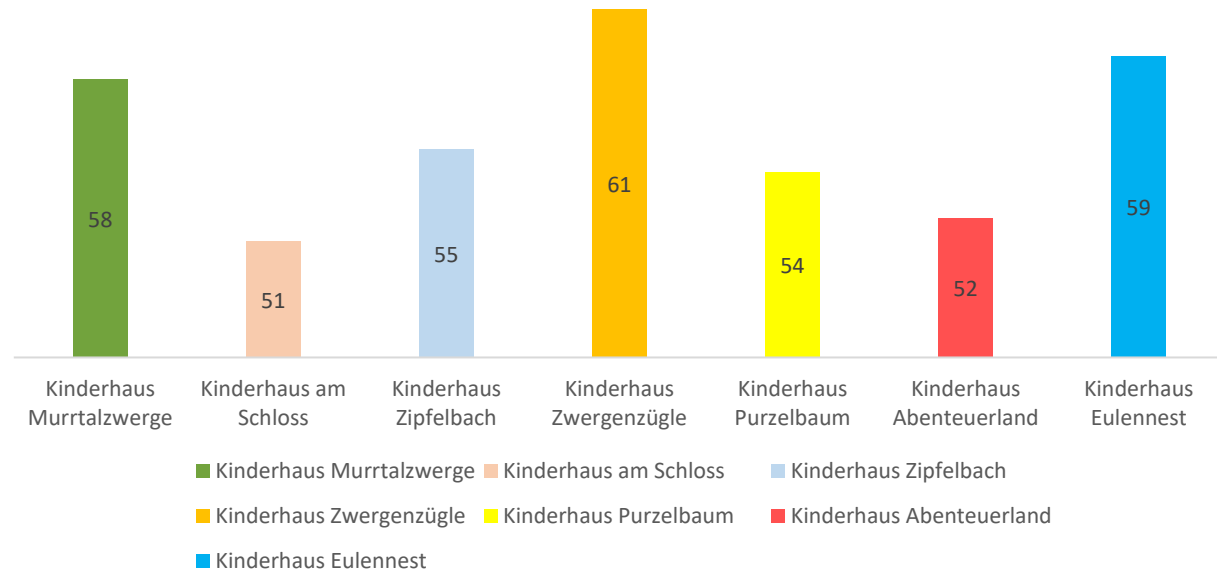
Risiken:

- Kinder mussten von einer anderen Fachkraft umgewöhnt werden, da die eigentliche Fachkraft krank war.
- Es wurden Informationen über das Kind nicht rechtzeitig von der Krippe an den Kindergarten weitergegeben.
- Kind war trotz vorheriger Abklärung während oder nach der Umgewöhnung im Urlaub, so dass es für das Kind schwierig war in die neue Gruppe zu finden.
- Eltern fühlen sich aufgrund der Gruppengröße im Ü3 Bereich erschlagen, manchmal reicht ein einzelnes Gespräch nicht aus, die neue Gruppe kennenzulernen
- Kinder fühlen sich von Gruppengröße erschlagen
- Koordination mit den Vorschülern wird aufgrund der Hausgröße im Kinderhaus Zwergenzügle immer schwieriger
- Schlechte Koordination und Verteilung der Vorschultermine führen zu Stress vor der Einschulung
- die Lehrkräfte bieten kaum bis wenig Besuchs- und Gesprächstermine an

7. Nachhaltigkeit



*Wir haben eine Tabelle zur Beurteilung der Nachhaltigkeit erstellt. Die Einschätzung betrifft die Umsetzung der verschiedenen Bereiche. Der Mindeststandard ist auf **40** Gesamtpunkte festgelegt.*



8. Interkulturelle Arbeit



Folgendes spiegelt sich in den Kinderhäusern zu diesem Thema:

- pädagogische Mitgestaltung des Kita Alltags durch Mitarbeitende aus verschiedenen Kulturen
- Aufgreifen verschiedener Interessenthemen der Kinder mit interkulturellem Hintergrund
- die gängigsten und wichtigsten Formulare wurden ins Englische übersetzt
- besonderes Spielzeug aus dem Heimatland mitbringen lassen
- Puppen mit verschiedenen Hautfarben- im Rollenspielbereich
- Weltkarte mit dem Heimatland der Eltern angelegt
- Interkulturelles Projekt: Lieder, Bücher, Kochen & Essen, Fahnen, Thematisierung von kulturellem Hintergrund, Sommerfest
- Lieder in anderen Sprachen im Alltag singen
- Weihnachten, Ostern und Bräuche in anderen Ländern aufgreifen, thematisieren, Deko und Schmuck aufhängen
- Kita-App ermöglicht Übersetzung in vielen verschiedenen Sprachen
- Dolmetscher (Eltern oder päd. Fachkräften) bei Elterngesprächen
- Interkultureller Kalender
- Verpflegung mit Rücksicht auf verschiedene Kulturen
- Personal und Kinder mit unterschiedlichem Migrationshintergrund

9. Management freiwilliger sozialer Arbeit



Insgesamt hat sich die Bereitschaft im gesamten Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht:

2022: 150 Stunden/74 Personen

2023: 513 Stunden/86 Personen

10. Nichtkonformitäten und Verbesserungsmaßnahmen aus externen Audits

Es gab keine Nichtkonformitäten und offenen Verbesserungsmaßnahmen aus dem Vorjahr und somit keine Maßnahmen.

FAZIT Gesamt:

Trotz des anspruchsvollen Fusionierungsjahres haben wir unser Unternehmen und die Einrichtungen inhaltlich und qualitativ weiterentwickelt. Hier sind die wichtigsten Punkte:

- 1. Transparentere Standardprozesse implementiert und Chancen zur Prozessfestigung genutzt:** Im Jahr 2023 haben wir in einigen Bereichen die Chance genutzt, Prozesse zu festigen. Dies wurde vielerorts erfolgreich umgesetzt. Unsere Standardprozesse sind nun deutlich transparenter und nachvollziehbarer. Dies erleichtert die Zusammenarbeit und trägt zur Effizienzsteigerung bei.
 - **Digitalisierung der Betreuungsverträge:** Wir haben erfolgreich die Betreuungsverträge digitalisiert, was zu einer effizienteren Verwaltung und besseren Kommunikation mit unseren Kunden geführt hat.
- 2. Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut:** Unsere Homepage wurde neu aufgesetzt und die Webseiten der Einrichtungen gekündigt. Weiterhin haben wir unsere Social-Media-Kanäle zusammengeführt und einen Social-Media-Arbeitskreis mit den Einrichtungen gegründet. Dadurch konnten wir unsere Reichweite erhöhen und die Bekanntheit unseres Unternehmens steigern.
- 3. Gravierende Unterschiede in den Ergebnissen und Zielen:** Wir erkennen, dass unterschiedliche Rahmenbedingungen in den Kommunen und einrichtungsbezogene Themen zu diesen Unterschieden führen. Wir werden weiter daran arbeiten, diese Herausforderungen zu bewältigen.
 - **Neueröffnung des Eulennests:** Trotz der Herausforderungen haben wir das Kinderhaus Eulennest in kürzester Zeit eröffnet. Dies zeigt unsere Flexibilität und unser Engagement für die Gemeinschaft.
 - **Organisatorische Veränderungen im Kinderhaus am Schloss:** Nach intensiven Gesprächen mit der Stadt Schorndorf haben wir organisatorische Verbesserungen im Kinderhaus am Schloss umgesetzt. Diese Änderungen basieren auf dem Feedback unserer Mitarbeitenden und tragen zur Effizienzsteigerung bei.
- 4. Mitarbeiterbewertung im Fokus:** Wir beobachten eine stetige Verschlechterung der Werte aus den Mitarbeiterbefragungen, werden die Ursachen analysieren und geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Arbeitszufriedenheit zu verbessern.

Insgesamt sind wir auf einem guten Weg, unsere Ziele zu erreichen und unsere Organisation kontinuierlich zu verbessern.

Zusammenfassung:



Ausblick:

Wir stehen vor einem aufregenden Jahr 2024, in dem wir viele spannende Entwicklungen erwarten dürfen. Als Teil der AWO Rems-Murr streben wir danach, unsere Organisation zu stärken und unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Hier sind einige der Höhepunkte, auf die wir uns besonders freuen:

Wir planen eine gemeinsame Verschmelzungsparty zwischen der Kinder- und Jugendhilfe und der Sozialstation und gleichzeitig um die Fusion des Kinderhauses Waldwichtel und des Tageselternvereins zur AWO Rems-Murr gebührend zu feiern. Die Eröffnung der Bauernhofkita Eselsohr steht im Sommer 2024 an und wir freuen uns über eine Erweiterung unseres Portfolios in der Kinderbetreuungslandschaft. Außerdem organisieren wir zum zweiten Mal eine Sommerferienfreizeit für die Mitarbeiterkinder von Lukas Gläser. Neu hinzugekommen ist die Koordination der AWO Sommerfreizeit Leutenbach.

Um unsere Organisation effektiv zu unterstützen, wurde eine neue Stelle in der Personalverwaltung etabliert. Dadurch ist es uns zukünftig möglich unsere Zuständigkeiten zu personalisieren, spezifizieren und klar festzulegen, um eine effiziente Arbeitsweise und klare Verantwortlichkeiten zu gewährleisten.

Wir werden uns im April 2024 erneut rezertifizieren lassen, um sicherzustellen, dass unsere Dienstleistungen den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Diese Rezertifizierung wird uns dabei unterstützen, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Prozesse und Dienstleistungen zu arbeiten.

Gemeinsam werden wir diese Herausforderungen meistern und unser Ziel, eine hochwertige und zugängliche Dienstleistung von Jung bis Alt in den unterschiedlichsten Lebenssituationen anzubieten, erfolgreich umsetzen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024 und darauf, diese spannenden Entwicklungen gemeinsam zu erleben.



Danken möchten wir allen unseren Mitarbeitenden, denn Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von harter Arbeit. Eure Arbeit ist wertvoll und wird sehr geschätzt. Danke, dass ihr geholfen habt, durch euren täglichen Einsatz unsere Ziele zu erreichen.

Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeitenden. Danke, dass ihr zu unserem großartigen Team gehört und euren Teil zum Erfolg beiträgt.